



When Faith moves mountains, Francis Alÿs in collab with Cuauhtémoc Medina and Rafael Ortega, Lima, Peru, 2002

Veranstaltungen**Inputs**

Freitags ab 8:30Uhr
F—200

Modulverantwortung: Katja Jug**Lehrteam:** Boris Gusic, Katja Jug, Bas Princen, Caroline Ting**Gastreferent*innen:** André Bidou, Boris Previsic, Myriam Uzor**Assistierende:** Pascal Hofer, Leopold Strobl

Das Modul "TERRITORIUM" widmet sich dem grossen Massstab, und allen Massstäben die dazu führen. Territorium ist kein Hintergrund, sondern ein aktives Gefüge aus Geschichte, Nutzung, Material und Regeln.

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit Raum im kulturellen, gesellschaftlichen und physischen Sinn. Anhand dokumentarischer und performativer Methoden werden gebaute Räume, Zwischenräume, Freiräume und Landschaftsräume untersucht.

Der Kurs wird von einer von Inputreihe zu soziologischen, geschichtlichen, ökologischen und künstlerischen Perspektiven begleitet, um ein vertieftes Verständnis der landschaftlichen Zusammenhänge und Wirkmechanismen zu schaffen. Es geht darum, das Territorium wahrzunehmen und mit dem Territorium zu interagieren.

Das neue Modul "TERRITORIUM" bezieht sich auf die Areale der BA-Thesis, welche sich mit Baufeldern an den Rändern, Übergängen und Grenzen von Luzern beschäftigen. Studierenden wird im Modul "Territorium" ermöglicht, eine kontextualisierende und begleitende Recherche in Raumwahrnehmung und Wiedergabe, sowie im performativen Sinne zur Grenzthematik der Bachelorthesis durchzuführen.